

Schule im Park, Lernen in den Bäumen, Schule als Lebensraum....

Städtebau/ Baukörper/ Grünzonen:

Erzeugung klarer Orte und maßstäblicher, kindgerechter Freiräume durch Querstellung des Neubaukörpers zum Bestand. Aktivierung der bisher halllosen und unklaren Hauptzugangssituation zu einem klar differenzier- und belebbaren Eingangs/ Pausenhof. Neubau und Bestandssanierung in einheitlicher Architektursprache als klare Gebäudedominanz gegenüber der Turnhalle. Orientierung am Verlauf der Baumkanten, somit reagiert das Gebäude sensibel auf die Naturzonen und nicht umgekehrt. Es entstehen hochwertige Interaktionsmöglichkeiten zwischen Natur und Gebäude (z.B. Klassenzimmer im Baum als Freiklassen).

Erschließung:

Aufnahme der vorhandenen Haupteerschließung von der Schwabenstraße als Hauptzugangssache. Durch L-Form Integration der vorhandenen Haupttreppe zur Primäreerschließung mit angrenzenden Sekundärachsen. Dadurch erleichtert die klare innere Organisation der Erschließung den Kindern die Orientierung und macht das Gesamtgebäude maßstäblich begreifbar. Nachrüstung eines zentralen Aufzuges durch alle Geschosse für barrierefreie Zugangsmöglichkeit.

Innere Strukturen:

Zusammenfassung von je zwei Klassenräumen und Gruppenraum mit je Garderoben und WC Bereichen als Kleincluster für einfache Orientierung und begreifbare Maßstäblichkeit. Aktivierung der Flurbereiche von reinen Erschließungsflächen, hin zu gut belebbaren und mit Spiel- und Rückzugsnischen ausgestatteten Bewegungszonen mit hohen Aufenthaltsqualitäten. Auflösung der Flurwände zwischen Klassen und Fluren als flexible Trennelemente mit transparenten Elementen als Grundlage für freie und kreative Entwicklungsmöglichkeit der Kinder. Auflösung der Fluraußenwandfassaden im Bestand für hohe Transparenz und Raumqualität durch natürliches Licht.

Materialität/ Energetik:

Sanierungsfassade des Bestandes, sowie Neubaufassaden als vorgehängte, komplett vorgefertigte Holz- Modulsysteme mit vertikal ausgerichteter, unterschiedlich dimensionierter Lärchenfassade als Pendant zum Baumbestand. Dadurch Reduzierung der Montagezeit auf lediglich Ferienzeit oder durch Entkoppelung im laufenden Schulbetrieb (Nachmittags). Holzbauteile mit optimaler Primärenergetik, CO2 Neutral, optimale Rückbaumöglichkeit, hoher haptischer Qualität. Holz ist Material der Zukunft – unsere Kinder sind unsere Zukunft.

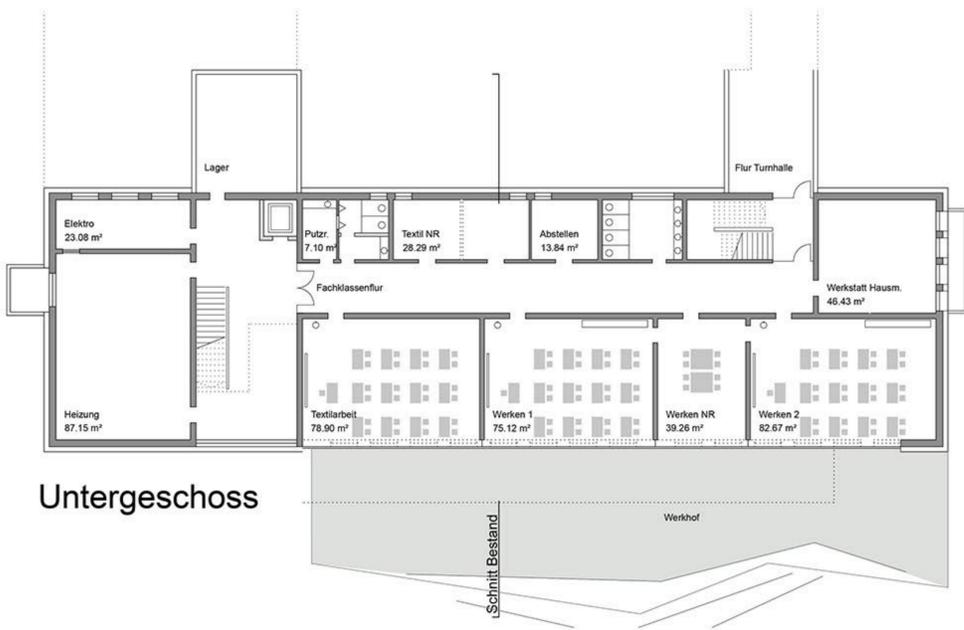
Grundkonstruktion Neubau in Betonskelettbauweise mit integrierten Installationsbereichen für schnelle und wirtschaftliche Umsetzung. Flach geneigte Dächer mit extensiver Begrünung für optimalen Oberflächenschutz sowie Mikroklimaausgleich der Dachflächen, als Regenwasser- Ausgleichspuffer der versiegelten Grundflächen. Neubau und Sanierung als Passivhaus für weitest gehenden Verzicht auf zukünftige Primärenergetik, sowie optimaler Behaglichkeit. Damit Forderung gem. Betriebskonzept der Stadt Marktoberdorf in allen Punkten erfüllt. Reduzierung der Heizflächen durch minimierte Gesamtheizlast. Dadurch Anpassung der Haustechnik Heizung (Reduzierung Gesamtwärmeabnahme) möglich und nötig.



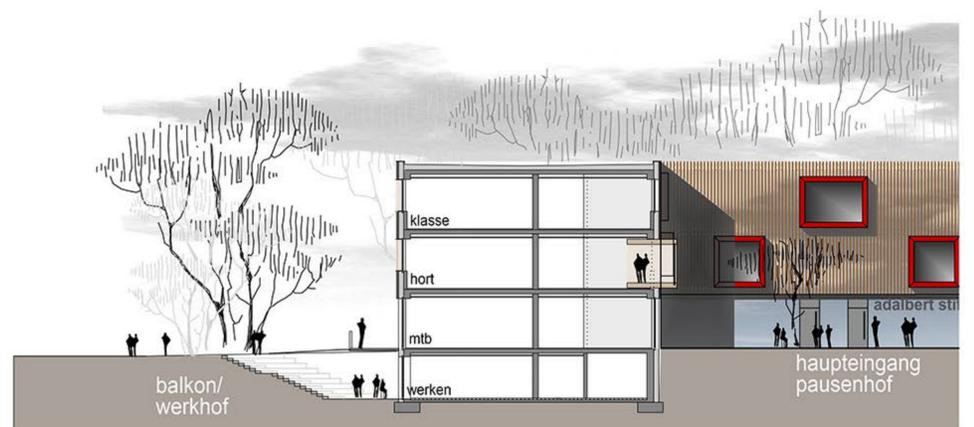
von Norden



Schnitt Neubau



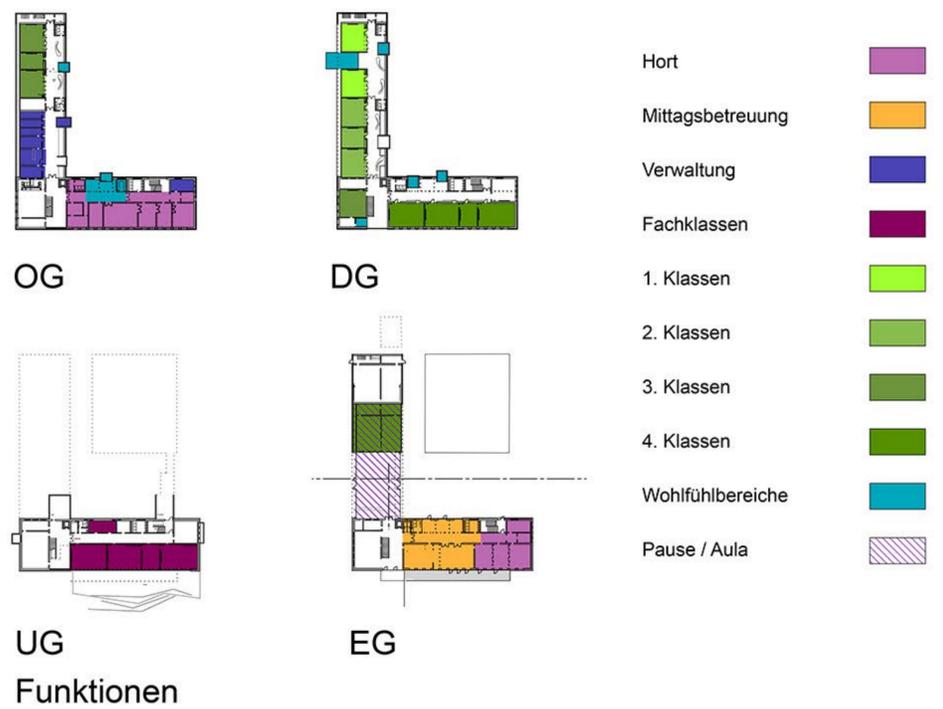
Untergeschoss



Schnitt Bestand



Pausenhof



OG

DG

UG

EG

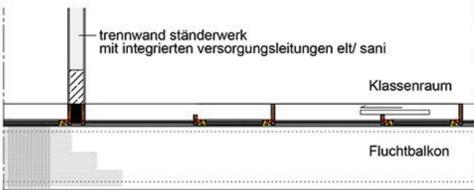
Funktionen



von Westen



Teilansicht West



Teilgrundriss

dachaufbau. u-wert: 0,12 w/m²k

- extensive begrünung
- kompaktdachabdichtung, bituminös, zweilagig
- wärmedämmung, im gefälle 2%, d= 240 - 340 mm, wI= 0,28
- betondecke, d= 250 mm, im randbereich mit sichtanforderung
- abgehängte akustikdecke mit integrierter beleuchtung/ lüftung

bodenaufbau.

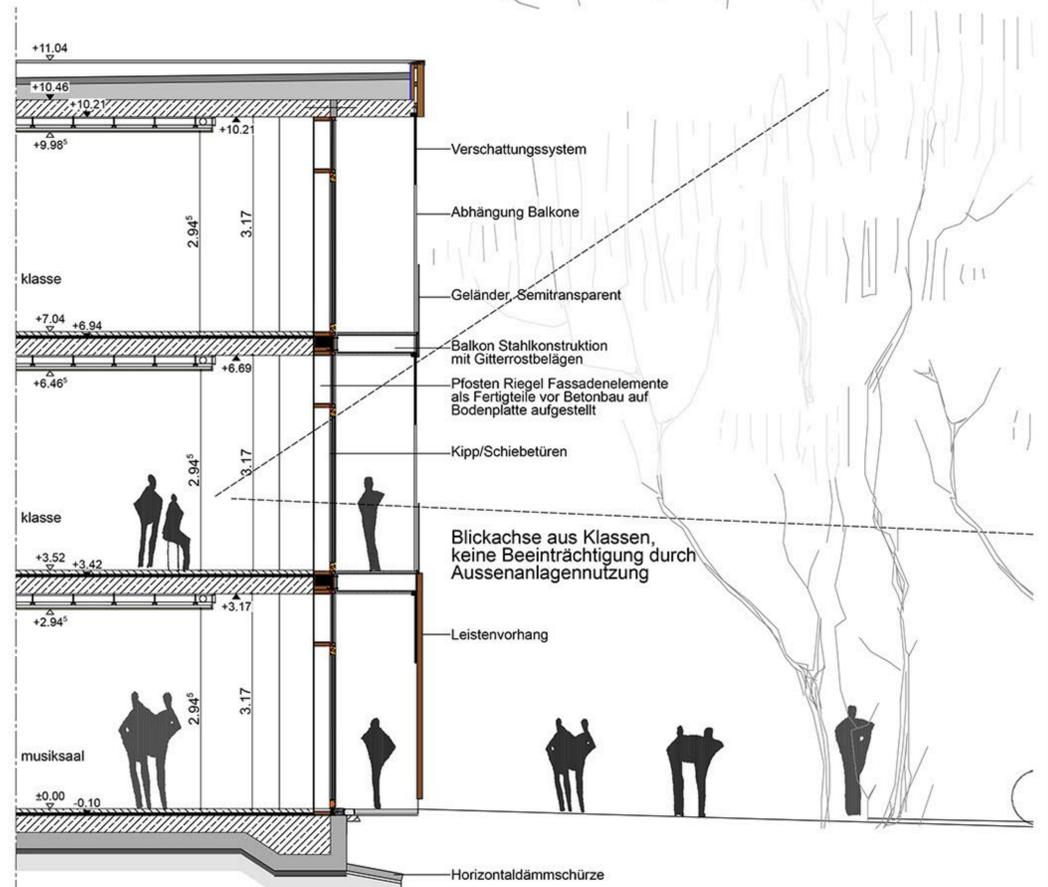
- bodenbelag lino/ kugelgarn, d= 4-5 mm
- zementestrich, d= 60 mm
- wd, eps, d= 20 mm, wIg 040
- tsd, eps, d= 20 mm, wIg 040
- trennlage pe- folie, 0,2 mm
- deckenplatte stb, d= 250 mm

wandaufbau fassadenelement. u-wert: 0,12 w/m²k

- schalung, d= 80 mm, heimische lärche, breite 60 mm
- unterkonstruktion, 60x60 mm
- konterlatte 40x40mm
- fassadenbahn, stamisol fassade schwarz
- gipsfaserplatten, d= 20 mm
- ständer, d= 240 mm
- dazw. zellulosedämmung isofloc, d= 240 mm, wI 040
- osb- platten, d= 18 mm, n+f verleimt, stöße verklebt =dampfsperrebene/ luftdichte ebene
- unterkonstruktionslatte, d= 60 mm
- unterkonstruktionslatte, d= 40 mm
- dazw. holzfaserdämmmatten, 100 mm (inst ebene)
- wandbekleidung weisstannenplatte, d= 20 mm (nur im nicht verglasten bereich)

bodenaufbau. u-wert: 0,11 w/m²k

- bodenbelag (kugelgarn/ lino), d= 4-5 mm
- zementestrich, d= 60 mm
- wd, eps, d= 20 mm, wIg 040
- tsd, eps, d= 20 mm, wIg 040
- trennlage pe- folie, 0,2 mm
- bodenplatte stb, d= 250 mm, wu-beton,
- abdichtungslage, pe- folie, 0,5 mm
- bodenplattendämmung, xps, d= (2x120) 240 mm, wI 038
- magerbetonschicht, d= 100 mm
- rolkiesschicht, d= 200mm, verdichtet



Detailschnitt Neubau

Fassadendetail



Klassenzimmer



Gruppenraum